





PAPIERSIEGEL

Zusammenstellung von **GREENPEACE** Aachen, überarbeitet von **GREENPEACE** Darmstadt 2015

Empfehlenswert

	<h3>Blauer Engel</h3> <p>Umweltzeichen des Umweltbundesamtes. Es garantiert, dass 100% Altpapier und nur bestimmte Stoffe zur Herstellung benutzt wurden und dass die Qualität mindestens folgende Normen erfüllt:</p> <ul style="list-style-type: none">DIN 6733 - BriefhüllenpapierDIN 6738 - Alterungsbeständigkeit (LDK-24-85: Papiere sind alterungsbeständig, unendliche Lebensdauer)DIN 19307 - Papier und Karton für Büro ZweckeDIN 19309 - Papier und Karton für Kopierzwecke <p>Beschreibbarkeit, Alterungsbeständigkeit, Laufeigenschaften von Kopierpapier, Farbkontrast sind wie alle anderen qualitativen Eigenschaften mit denen von weißem Frischfaserpapier gleichwertig. Der Weißegrad liegt zwischen 60% und 110 % Bei der Herstellung müssen hohe Anforderungen an die Zusatzstoffe, Bleichmittel etc. eingehalten werden. Der Wasser- und Energiebedarf und die Abwasserbelastung ist erheblich niedriger als bei Frischfaserpapier.</p>
	<h3>Original-Umweltschutzpapier</h3> <p>Dieses übertrifft noch die Umweltverträglichkeit des Blauen Engels, da bei der Produktion weder die im Altpapier vorhandenen Druckfarben physikalisch/chemisch entfernt werden (De-Inking), noch das Papier gebleicht wird. Bei der Herstellung wird der Wasserverbrauch so gering wie möglich gehalten. Ausschließlich Altpapier (100%)</p>
	<h3>Ökopa Plus</h3> <p>Steht für "weißes" Recyclingpapier aus 100% Altpapier. Durch Oberflächenleimung mit Naturstoffen entsteht ein umweltfreundliches Weiß. Ohne Bleiche und De-Inking. Die Qualität entspricht der von weißem Frischfaserpapier.</p>
	<h3>FSC – Forest Stewardship Council</h3> <p>Nur für Papiere, bei denen kein Recyclingprodukt verfügbar ist! Unabhängiges Label für nachhaltige Waldwirtschaft. Fordert hohe ökologische und soziale Standards (z.B. Schutz wertvoller Wälder, möglichst geringer Umwelteinfluss, Effizienz, Arbeitnehmerrechte, Rechte indigene Völker etc.). Wird regelmäßig kontrolliert.</p>

Nicht Empfehlenswert!

	<h2>Aqua Pro Natura</h2> <p>! Pseudo-Label ! Dieses Papier enthält keinen Altpapieranteil. Dass laut Hersteller kein Tropenholz verwendet wird, ist keine besondere Leistung, da bei uns fast das gesamte Papier aus den nordischen Urwäldern wie Skandinavien und Kanada kommt. Nicht zu empfehlen.</p>
	<h2>PEFC Label</h2> <p>Das Label des Pan-Europäischen Zertifizierungssystems soll Papier zertifizieren, das aus "nachhaltiger Waldbewirtschaftung" stammt. Unter dem Deckmantel der PEFC Zertifizierung wird aber z.B. in Finnland weiterhin in geschützte Gebiete eingeschlagen und die Rechte von Indigenen werden ignoriert. Dieses Papier enthält keinen Altpapier Anteil und es wird umweltschädlich gebleicht. Nicht zu empfehlen.</p>
	<h2>100% Altpapier-Label</h2> <p>Dieses Label macht keine Aussagen über Produktion, Inhaltsstoffe, Bleiche etc. Keine Qualitätsanforderungen. Nicht zu empfehlen.</p>
	<h2>Europa-Label</h2> <p>Dieses Label kann jedes Papier bekommen, das nur 50% Recycling-Papier enthält. Keine Qualitätsanforderungen oder Aussagen über Inhaltsstoffe etc. Nicht zu empfehlen.</p>
	<h2>Europäisches Umweltzeichen</h2> <p>Offizielles EU Zeichen mit niedrigen Kompromiss-Anforderungen. Es wird kein Recycling-Papier verlangt. Im Papierbereich bislang nur für Küchenrollen und Toilettenpapier. Nicht zu empfehlen.</p>
	<h2>Werbezeichen "Für aktiven Gewässerschutz"</h2> <p>Die Vergabekriterien sind unbekannt. Wenn auch eindeutige Aussagen wie "chlorfrei" wettbewerbsrechtlich stimmen müssen, so besteht keine Aussage, ob es sich um Recycling Papier handelt. (Chlorfrei ist heute ohnehin Standard) Nicht zu empfehlen.</p>